

Opisthobranchier aus verschiedenen warmen Meeren.

Von
F. Haas.

Die folgenden Fundortsangaben und kleinen Lokalfaunen konnte ich gelegentlich einer Nachprüfung der im Senckenberg Museum zu Frankfurt a. M. vorhandenen Hinterkiemer zusammenstellen. Sie schienen mir, angesichts der verhältnismäßig geringen Kenntnisse, die wir von diesen Seeschnecken haben, der Veröffentlichung wert.

I. Golf von Suez, Rotes Meer.

Pleurobranchus citrinus Rüpp. u. Leuck.

Rüppell u. Leuckart, Neue wirbellose Tiere des Roten Meeres, 1828, S. 20, Taf. 5, Fig. 1.

Pleurobranchus oblongus Aud.

Audouin, Explication planches Savigny, Descr. Egypte, 2. Ausg., XXII, 1827, S. 140.

Melibe rangii Bgh.

Bergh, Malakologische Untersuchungen, II, 2., Teil I, 1875, S. 370.

Tritoniopsis glama (Rüpp. u. Leuck.).

Tritonia glama Rüppell u. Leuckart, a. a. O., S. 16, Taf. 4, Fig. 2.

In der Tafelerklärung bei Rüppel und Leuckart wird diese Art *glauca* genannt, was mit der Nennung ihrer meergrünen Farbe auf S. 16 übereinstimmt; infolgedessen heißt diese Schnecke bei allen späteren Schriftstellern, von denen allerdings die wenigsten die ursprüngliche Beschreibung selbst gesehen haben, *Tritonia glauca*. Da aber die beiden Beschreiber der Art auf S. 16 des erwähnten Werkes die Bezeichnung *glama* wiederholt aufführen, ist ihr Wille einwandfrei festgestellt, daß die hier behandelte Form diesen Namen tragen soll.

Casella atromarginata (Cuv.).

Doris atromarginata Cuvier, Ann. Museum Paris, IV, 1804, S. 473, Taf. 74, Fig. 5.

Cuvier gibt (a. a. O.) irrtümlicherweise an, Figur 6 auf Tafel 74 stelle seine Art dar und Bergh wiederholt dies Versehen.

Ceratosoma trilobatum (Gray).

Doris trilobata Gray, Figures molluscous animals, I, 1842, S. 34, Taf. 67, Fig. 14.

Chromodoris quadricolor (Rüpp. u. Leuck.).

Doris quadricolor Rüppell u. Leuckart, a. a. O., S. 31, Taf. 9, Fig. 2.

Chromodoris pulchella (Rüpp. u. Leuck.).

Doris pulchella Rüppell u. Leuckart, a. a. O., S. 32 Taf. 9, Fig. 5.

Chromodoris tinctoria (Rüpp. u. Leuck.).

Doris tinctoria Rüppell u. Leuckart, a. a. O., S. 39. Taf. 9, Fig. 4.

Doriopsis albo-limbata (Rüpp. u. Leuck.).

Doris albo-limbata Rüppell u. Leuckart, a. a. O., S. 30, Taf. 8, Fig. 3.

Doriopsis fumata (Rüpp. u. Leuck.).

Doris fumata Rüppell u. Leuckart, a. a. O., S. 29, Taf. 8, Fig. 2.

Doriopsis punctata (Rüpp. u. Leuck.).

Doris punctata Rüppell u. Leuckart, a. a. O. S. 30, Taf. 9, Fig. 1.

Doriopsis nigropunctata Vayss.

Vayssièrè, Ann. Faculté Sciences, Marseille, XX., Suppl., 1912, S. 77.

Diese Art wurde ursprünglich von Djibouti beschrieben und ist, so weit meine Kenntnisse reichen, bisher noch von keinem anderen Fundorte genannt worden. Das einzige mir vorliegende Stück aus Suez stimmt mit der wörtlichen Beschreibung Vayssières, die leider von keiner Abbildung begleitet wird, gut überein.

Doriopsis n. sp., aff. *atromaculata* (Ald. u. Hanc.).

Nur ein kleines Stück liegt mir vor, das von allen beschriebenen *Doriopsis*-Arten am meisten der indischen *atromaculata* ähnelt, mit ihr aber nicht vereinigt werden kann. Aus Mangel an Vergleichsmaterial wage ich nicht, diese zweifelsohne neue Art zu beschreiben.

Fryeria pustulosa (Cuv.).

Phyllidia pustulosa Cuvier, Ann. Mus. Paris, V, 1805, S. 268, Taf. 18, Fig. 8.

Trevelyana impudica (Rüpp. u. Leuck.).

Doris impudica Rüppell u. Leuckart, a. a. O., S. 33, Taf. 10, Fig. 2.

Plocamopherus ocellatus Rüpp. u. Leuck.

Rüppell u. Leuckart, a. a. O., S. 17, Taf. 5, Fig. 3.

Um Verwechslungen vorzubeugen hebe ich ausdrücklich hervor, daß unter den eben aufgezählten Hinterkiemern aus dem Roten Meere die ebenfalls im Senckenberg Museum befindlichen Rüppellschen Stücke, die zu Artunterlagen in dem oben erwähnten Werke von Rüppell und Leuckart dienten, nicht einbezogen sind; diese sollen in absehbarer Zeit, zusammen mit den von Rüppell aus anderen Tierordnungen beschriebenen Arten, einer besonderen Nachprüfung unterzogen werden.

II. Bucht von Weligama, Ceylon.

Tritoniopsis gravieri Vayss.

Vayssièrè, Ann. Faculté Sciences, Marseille, XX, Suppl., 1912, S. 96.

5 Stücke dieser bisher nur aus der Bucht von Tadjourah im Roten Meer bekannten Art.

Hexabranthus lacer (Cuv.).

Doris lacera Cuvier, Ann. Mus. Paris, IV., 1804, S. 453, Taf. 73, Fig. 1.

III. Buka, Salomonen.

Hexabranchus sanguineus (Rüpp. u. Leuck.).

Doris sanguinea Rüppell u. Leuckart, a. a. O.
S. 28, Taf. 8, Fig. 1.

Ein Stück, das in allen Merkmalen mit den von Rüppell und Leuckart gegebenen übereinstimmt, außer in der Farbe, die, wohl infolge 11 jährigen Verbleibs des Tieres in Alkohol, gelbweiß statt rot ist.

IV. Steward-Insel, Salomonen.

Discodoris schmeltziana Bgh.

Bergh, Malak. Unters., II., 2., Teil 4, 1880, S. 47,
Taf. A, Fig. 15—19.

V. Angaur, Palau-Inseln.

Aplysia pulmonica Gld.

Gould, U. S. Exploration Expedition, 1852, S. 223
Fig. 268.

Discodoris schmeltziana Bgh.

Platydoris hepatica (Abr.).

Doris hepatica Abraham, Proc. Zool. Soc. London,
1877, S. 249, Taf. 28, Fig. 9.

VI. „Australien“.

Ceratosoma oblongum Abr.

Abraham, Ann. Mag. Nat. Hist., 4. Ser., XVIII.
1876, S. 143, Taf. 7, Fig. 7.

Platydoris hepatica (Abr.):

Nembrotha sp.

Ein für mich unbestimmbares, wohl einer noch unbeschriebenen Art angehöriges Stück.

Die eben erwähnten 3 Formen stammen von dem gleichen Sammler, der als ihren Fundort nur ganz allgemein „Australien“ angab. Nach seinen anderen, im Senckenberg Museum befindlichen zoologischen Aufsammlungen, die genauere Fundortsangaben aufweisen, glaube ich aber schlußfolgern zu dürfen, daß

die 3 oben aufgeführten Arten in Südwest- oder Südaustralien gefunden wurden.

VII. Montego-Bay, Jamaika.

Aplysia protea Rang.

Rang, Hist. Nat. Aplysiens, 1828, S. 56, Taf. 10, Fig. 1—3.

Aplysia parvula Mörch.

Mörch, Journ. de Conch., XI, 1863, S. 22.

Facelina bostoniensis (Couth.).

Aeolis bostoniensis Couthouy, Journ. Boston Soc. Hist. Nat., II, 1839, S. 67, Taf. 1, Fig. 1.

5 Exemplare, die ich zu *bostoniensis* stelle, obwohl sie die für diese Art bezeichnenden silbrigen Schwanzstreifen nicht mehr aufweisen. Das Vorkommen einer *Facelina* in Westindien war noch nicht bekannt; Eliot nennt (Mon. Brit. Nudibranch. Moll., II., 1910, S. 10) nur 2 Arten von Aeolidiern aus dem Antillenmeer, eine *Phidiana* und eine *Aeolidiella*.

Platydoris angustipes (Mörch).

Doris (Argus) angustipes Mörch, Journ. de Conch., XI, 1863, S. 32.

Über seither unbekannte Standorte der Flußperlmuschel im Spessart.

Von

A. Seidler, Hanau a. M.

Das Vorkommen der Flußperlenmuschel im Spessart war bis jetzt nur in dem Jobbache, der Lohr und der Hafenlohr bekannt.

In seinem „Versuch einer systematischen Beschreibung der in der Wetterau bisher entdeckten Konchilien“ (Ann. Wetterausch. Ges. Naturk., 3. Bd., Hanau, 1814, S. 281 ff.) gibt Dr. G. Gärtner auf S. 317 an, daß er die *Margaritana margaritifera* L. in dem Job-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Fritz

Artikel/Article: [Opisthobranchier aus verschiedenen warmen Meeren 138-142](#)